

Presse-Information

Förderkreis des Klinikums Frankfurt Höchst

Frankfurt a. M., 15.12.2020

Förderkreis des Klinikums unterstützt Näherinnen des Vereins „Herzlich gern genäht“

Frankfurt a.M. Erstmals in seiner Geschichte ist der Förderkreis des Klinikums nicht Empfänger eine Spende, sondern unterstützt einen anderen Verein. Aus gutem Grund: 1.000 EURO gehen an den an den Verein „Herzlich gern genäht – Kellinghusen e.V.“, in dem Näherinnen spezielle Portkissen und Pumpenbeutel für onkologische Patienten in liebevoller Handarbeit herstellen, die auch an Betroffene im Klinikum Frankfurt Höchst verschenkt werden.

Silke Held, Mitarbeiterin in der Funktionsabteilung der Kardiologie des Klinikums und zweite Vorsitzende des Vereins Herzlich gern genäht Kellinghusen e.V., hatte die Idee nach Frankfurt Höchst gebracht und setzt sie in ihrer Freizeit selbst aktiv um. Das Geld soll für den Ankauf von Stoffen, Garnen und dringend benötigtem Nähzubehör verwendet werden. „So ein Engagement in der Freizeit für die Handarbeit kann gar nicht hoch genug geschätzt werden. Wir unterstützen dies selbstverständlich gern, weil auch die onkologischen Patientinnen und Patienten unseres Klinikums davon profitieren“, erklären Förderkreisvorsitzender Uwe Serke und Vorstandsmitglied Dr. Harald Hake, langjähriger ehemaliger Chefarzt in der Klinik.

Patienten, die eine Chemotherapie erhalten, wird in der Regel ein Portkatheter, kurz "Port", gelegt. Dies ist ein dauerhafter Zugang von außen in eine Vene. Er soll Krebspatienten helfen, die häufig Medikamente direkt in die Blutbahn erhalten wie etwa eine 24-h-Chemotherapie. Ohne Port müsste für jede Infusion eine Vene angestochen werden. „Für genau diese Patientinnen und Patienten nähen wir unsere Portkissen, aber auch kleine Beutel für die Chemo-Pumpe“, erklärt Silke Held. Um den Körper getragen, bleibt die Pumpe so sicher am Körper und garantiert dennoch Bewegungsfreiheit. Portkissen, genäht aus Baumwolle und gefüllt mit spezieller Watte, bieten den Trägern zum Beispiel Schutz vor Stößen, Druck oder dem Einschneiden des Autogurts.

Ca. eine Stunde braucht es, bis so ein Beutel oder Kissen vom Zuschnitt bis zur letzten Naht bzw. bis zum Einziehen der Kordel fertig ist. „Mit der Unterstützung vom Förderkreis können wir den Nachschub sichern für die kleinen Dinge, die wir in den Stationsalltag schicken, um eine Freude zu bereiten“, freut sich Silke Held und hebt hervor: „Die kleinen Anfragen nach einem Kissen, mit all den Geschichten und Schicksalen, die damit verbunden sind, tragen den Verein und bestärken uns in unserem Tun.“

Über den Förderkreis des Klinikums Frankfurt Höchst e.V.

Anfang 2012 gründeten engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter des Klinikums den Förderkreis des Klinikums Frankfurt Höchst. Ihr Ziel: Den Aufenthalt für die Patientinnen und Patienten in der Klinik so angenehm wie möglich gestalten. Dazu gehört z.B. Erholungsräume im Klinikalltag für Patienten und Mitarbeiter zu schaffen. Finanziert werden

Förderkreis des Klinikums Frankfurt Höchst

Geschäftsstelle

c/o Klinikum Frankfurt Höchst

Petra Fleischer

Unternehmenskommunikation/Sprecherin

Telefon +49 69 3106-3818

E-Mail petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de

Internet www.KlinikumFrankfurt.de

Presse-Information

Förderkreis des Klinikums Frankfurt Höchst

sollen Ausstattungen, die den Klinikaufenthalt erleichtern, die Genesung fördern bzw. Ärzte und Pflegende bei ihrer Arbeit unterstützen. Weitere Infos unter www.foerderkreis-klinikum-frankfurt-hoechst.de.

„Herzlich gern genäht – Kellinghusen e.V.“ ist ein gemeinnütziger, bundesweit aktiver Verein, der in liebevoller Handarbeit medizinische und pflegerisch einsetzbare Hilfsmittel herstellt, die an Kliniken, Pflegeeinrichtungen und Privatpersonen verschenkt werden. Mehr Infos unter www.herzlichgenaeht-kellinghusen.blogspot.de.



(v.l.) Förderkreisvorsitzender Uwe Serke mit Silke Held, selbst Näherin und zweite Vorsitzende des Vereins Herzlich gern genäht Kellinghusen e.V. sowie Dr. Harald Hake, Mitglied des Vorstandes des Förderkreises.



Ein Korb voller bunter Pumpenbeutel und Portkissen.

Förderkreis des Klinikums Frankfurt Höchst
Geschäftsstelle
c/o Klinikum Frankfurt Höchst
Petra Fleischer
Unternehmenskommunikation/Sprecherin
Telefon +49 69 3106-3818
E-Mail petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de
Internet www.KlinikumFrankfurt.de